



[Onlineversion](#)

## Herausragende Ergebnisse

Die umliegenden Schulen haben der Gemeindeverwaltung mitgeteilt, dass folgende Schülerinnen und Schüler aus Zeilarn die Schule mit einem sehr guten Ergebnis abgeschlossen haben:

### Hauptschule Zeilarn

Gottanka Andrea, Gehersdorf	1,22
Stadler Christoph, Gumpersdorf	1,22

### Gymnasium Simbach am Inn

Grabmeier Katharina, Enghasling	1,8
---------------------------------	-----

### Gymnasium Eggenfelden

Sonnleithner Mathias, Gumpersdorf	sehr gut
-----------------------------------	----------

### Johannes-Still-Schule Eggenfelden

Kraus Martin, Gumpersdorf	sehr gut
---------------------------	----------

### Berufsfachschule Marienhöhe

Eichinger Anna, Rupprechtsaign	1,9
--------------------------------	-----

### Berufsschule Pfarrkirchen

Übel Sandra, Bildsberg	1,22
------------------------	------

(Fachangestellte f. Arbeitsförderung)

Boros Daniel, Baumgarten	1,6
--------------------------	-----

(Maurer)

Biss Rainer, Sonnertsham	2,0
--------------------------	-----

(Maurer)

### Berufsschule Altötting

Gottanka Helmut, Gehersdorf	1,33
-----------------------------	------

(Industriemechaniker)

Spermann Matthias, Oberndorf	1,73
------------------------------	------

(Industriemechaniker)

Kronfeld Andrea, Babing	1,77
-------------------------	------

(Chemielaborantin)

Gottanka Robert, Gehersdorf

Fachhochschulreife	1,77
--------------------	------

Techniker für Landbau	1,86
-----------------------	------

Die Schülerinnen und Schüler wurden von 1. Bürgermeister Ludwig Matzeder im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 19. Sept. geehrt und erhielten einen Büchergutschein.

## 30 Jahre bei der Gemeinde Zeilarn

Renate Högl ist seit 30 Jahren in der Gemeindeverwaltung tätig.

Am 01. April 1976 wurde sie vom 1. Bürgermeister Josef Stegmüller eingestellt.

Seit diesem Zeitpunkt hat Sie die gemeindlichen Finanzen fest im Griff. Als typische Allrounderin ist Sie auch im Standesamt, in der Bauverwaltung, bei der Rentenberatung und im Einwohnermeldeamt tätig.

Der 1. Bürgermeister und die Kollegen gratulieren zum Jubiläum und freuen sich auf weitere viele Jahre der guten Zusammenarbeit mit Renate.

## Zuschussbescheid für den Kanal

### Oberndorf

Mit Bescheid vom 21.08.2006 hat das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf einen Zuschuss in Höhe von 127.830,87 € für den Bau des Kanals Oberndorf zugesagt.

Die Gesamtkosten betragen: 198.200 €.

## Förderanträge für Kleinkläranlagen

Die Förderanträge für die Sanierung von Kleinkläranlagen müssen bis spätestens 01. Dez. 06 bei der Gemeinde Zeilarn eingereicht werden. Die Auszahlung der Zuschüsse erfolgt, sobald der Freistaat Bayern das Geld an die Gemeinde Zeilarn angewiesen hat, voraussichtlich im Frühjahr 2007. Zu spät eingereichte Anträge können für die Abrechnung des Jahres 2006 nicht mehr berücksichtigt werden und werden erst im Jahr 2008 ausbezahlt.

## Unterrichtsbeginn an der

## „GRUNDSCHULE ZEILARN“

Mit einem Anfangsgottesdienst hat der Unterrichtsbetrieb an der „Grundschule Zeilarn“ be-

gonnen. Zur Erinnerung: Mit Ende des vergangenen Schuljahres wurde die „Volksschule Zeilarn“ aufgelöst und die „Grundschule Zeilarn“ errichtet.

Elf Mädchen und elf Buben rückten als ABC-Schützen in die erste Klasse ein. Klassenlehrerin ist Bernadette Prähofer. 2. Klasse: Lehrerin Yvonne Welsch, 11 Mädchen und 13 Buben = 24; 3. Klasse: Lehrer Josef Röhl, 12 Mädchen und 10 Buben = 22; Klasse 4a: Konrektor Hubert Gschwendtner, 7 Mädchen und 9 Buben = 16; Klasse 4b: Rektor Anton Dollmaier, 6 Mädchen und 9 Buben = 15; Insgesamt besuchen 47 Mädchen und 52 Buben die Schule Zeilarn. Es unterrichten dazu Pfarrer Gottfried Hinterberger, kath. Religionslehre, Martina Seiler, evangelische Religionslehre, Werken, Textiles Gestalten (WTG) erteilen Monika Asen und Sigrid Perl, Sarah Schedina ist als Lehramtsanwärterin eingesetzt.

Die Schulanfänger sind: Tobias Aldinger, Zeilarn, Andreas Auer, Gebersdorf, Stefan Empl, Gumpersdorf, Martin Hölzlwimmer, Haid, Jonas Holböck, Wiesmühle am Türkenbach, Johannes Maier, Katzhub, Jakob Meyer, Pleining, Michael Nagleder, Hochreit, Alexander Rothenaicher, Etzenberg, Maximilian Werkstetter, Zeilarn, Thomas Zarske, Zeilarn, Isabella Baumgartl, Oberhaus, Angelika Dreiling, Zeilarn, Magdalena Gottanka, Schildthurn, Julia Heindl, Gebersdorf, Jessica Kammerer, Obertürken, Julia Kreil, Gumpersdorf, Veronica Nagleder, Hochreit, Laura Prebeck, Grub, Julia Schleindlsperger, Trossen, Lena Webersberger, Grillenhögl, Magdalena Werkstetter, Sulzberg.

Ergebnis der Wahl zu den Klassenelternsprechern:

1. Klasse: Brigitte Webersberger, Grillenhögl, Zeilarn; Adelheid Nagleder, Hochreit, Erlbach;

2. Klasse: Rosmarie Dallinger, Deimel, Wurmannsquick; Vera Fischer, Freiberg, Markt;

3. Klasse Svetlana Harbach, Zeilarn; Maria Waldher, Zeilarn,

Klasse 4a: Alexandra Schöpfberger, Dambach, Zeilarn; Christa Moser, Gumpersdorf,

Klasse 4b: Maria Schult, Burgstall, Tann; Tanja Prebeck, Grub, Zeilarn.

In den Elternbeirat wurden gewählt: Rosmarie Dallinger: 1. Vorsitzende, Vera Fischer: 2. Vorsitzende, Alexandra Schöpfberger: Schriftführerin, Svetlana Harbach: Kassiererin; Tanja Prebeck: Kassenprüferin; Christa Moser Kassenprüferin.

Im Schulforum sind vertreten: Rosmarie Dallinger, Adelheid Nagleder und Maria Schult.

## Kindergarten „St. Martin“

Das Kindergartenjahr 2006/2007 hat begonnen. Leider sind die Kinderzahlen, wie befürchtet, von 60 auf 52 zurückgegangen.

Da das neue Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz keine Gruppenförderung der Personalkosten sondern eine Förderung pro Kind vorsieht, mussten die Arbeitsstunden der Kinderpflegerinnen gekürzt werden.

Das neue Gesetz ist aus unserer Sicht eine Benachteiligung der Landkindergärten. Die Höherbewertung von Ausländerkindern und Kindern unter drei Jahren kommt in unserem Kindergarten kaum zum Tragen. Unsozial ist auch die Tatsache, dass bei der Förderung der Personalkosten das Lebensalter und somit die Eingruppierung der Beschäftigten nicht berücksichtigt wird.

Mit einem Brief an die Landtagsabgeordnete Reserl Sem hat Bürgermeister Ludwig Matzeder seiner Verärgerung über das unausgegorene Gesetz Luft gemacht. Wir hoffen diesbezüglich auf Nachbesserungen im Gesetz.

Im Kindergarten St. Martin können folgende Zeiten mit nachstehenden monatlichen Elternbeiträgen gebucht werden:

6,25 Stunden täglich zu 78,00 €

5,75 Stunden täglich zu 75,00 €

5,25 Stunden täglich zu 72,00 €

4,75 Stunden täglich zu 69,00 € und

4,25 Stunden täglich zu 66,00 €.

Besuchen zwei oder drei Kinder einer Familie gleichzeitig den Kindergarten gibt es eine Ermäßigung. Damit der Kindergartenbesuch nicht von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Eltern abhängig ist, kann beim Jugendamt ein Antrag auf Übernahme des Elternbeitrages gestellt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass jederzeit auch unter 3-jährige Kinder noch angemeldet werden können. Für diese kann auch eine kürzere tägliche Betreuungszeit vereinbart werden.

## Glanzvolles Fest zur Einweihung des Schützenhauses

Viele bunte Vereinsfahnen, ein langer Kirchenzug, Blasmusik, feierlicher Gottesdienst, strahlendes Papst-Benedikt-Wetter, ein herausgeputztes Dorf und Festbeflaggung, lauter fröhliche Gesichter gaben den Rahmen für die Einweihung des neuen Schützenhauses der Zeilerner „Wildschützen“.

Der Hof beim alten Zeilerner Schulhaus, in dem die neuen Schützenräume sind, war der geeignete Festplatz für die Feierlichkeiten zur Einweihung. Der lange Kirchenzug wurde angeführt von den vier

Feuerwehren der Gemeinde Zeilarn und der kräftigen Marschmusik der 40köpfigen Blaskapelle aus der Partnergemeinde Zeillern. Es folgten die Ehrengäste mit Bürgermeister und dem Gemeinderat, die Patenvereine und die Ortsvereine. An die 20 Fahnen säumten den Altar, an dem Pfarrer Gottfried Hinterberger den Festgottesdienst zelebrierte.

In seiner Ansprache blickte der Geistliche auf die fast 90-jährige Geschichte des Vereins zurück. Wie im Leben habe es Höhen und Tiefen gegeben, dem Verein sei es gelungen, während dieser Zeit Tradition und Brauchtum zu bewahren, die Geselligkeit zu pflegen und vor allem den Schießsport zu betreiben. Die Schützen hätten Werte zu verwirklichen: „Beim Schießen muss man ein Ziel haben, so wie man auch nicht ziellos durchs Leben gehen kann, der Schütze muss mit der Waffe konzentriert, verantwortungsvoll und behutsam umgehen, er muss Energie und Ausdauer zeigen!“ Zusammen mit der Gemeinde hätten es die „Wildschützen“ nun mit Energie und Ausdauer geschafft, dieses Vorhaben „Schützenhaus“ zu meistern. Der Pfarrer sagte „Vergelt's Gott“ an alle, die dazu beigetragen haben. Gott sei zu danken, dass alles gelungen ist, denn „an Gottes Segen ist alles gelegen!“

Beim Gottesdienst segnete Pfarrer Hinterberger das neue Kruzifix für das Schützenhaus, geschnitzt vom Künstler Anton Ott, gestiftet von der Gemeinde Zeilarn. Der Geistliche segnete dann auch all die neu gestalteten Räume. Den Gottesdienst umrahmte die Musikkapelle aus Zeillern mit der „Schubertmesse“.

Erster Schützenmeister Christian Schacherbauer erinnerte an die jahrelange Suche nach einer guten Lösung für ein Schützenhaus. Im Sommer 2005 habe es festgestanden, dass die Räume im Erdgeschoss des „Alten Schulhauses“ nicht mehr für den Schulbetrieb benötigt werden. Dem Ansinnen der Wildschützen, diese nun für den Schützenverein nutzen zu können, sei die Gemeinde sehr positiv gegenübergestanden. Die durchgeführten Planungen hatten sowohl die Genehmigung des Gemeinderates und der Mitglieder des Vereins gefunden. „Am 14. Februar 2006 hat der Bauausschuss seine Tätigkeit aufgenommen und unter der Bauleitung von Hans Hüttinger hatten die unermüdlichen Mitglieder und Helfer in siebenmonatiger Bauzeit das Vorhaben durchgeführt“. Insgesamt seien 2.500 freiwillige Stunden von Mitgliedern und auch Nichtmitgliedern investiert worden. „Unser Vorhaben, den Umbau mit Eigenmitteln umzusetzen, ist gelungen, die Gemeinde wird finanziell nicht belastet!“

So konnte der Umbau, was viele im Februar nicht für möglich gehalten hatten, termingerecht zu Be-

ginn der Schießsaison am 16. September beendet werden. Es sei mit allen ein leichtes Arbeiten gewesen, so Schacherbauer, und man spürte immer die Freiwilligkeit. Darum dankte er der Gemeinde herzlich, ebenso aber allen Mitgliedern, Helfern, Spendern, dem Bauausschuss, der Vorstandschaft für die zuteil gewordene Unterstützung während der Bauphase und der Vorbereitung zur Einweihung.

„Ich bedanke mich auch im Namen des Gemeinderates und der gesamten Bevölkerung für euer Engagement und eueren Einsatz beim Umbau der Schulräume zum Schützenhaus“, wandte sich Bürgermeister Ludwig Matzeder an die „Wildschützen“. Er beglückwünschte die Schützen zu diesem gelungenen Werk und lobte den gezeigten Gemeinschaftsgeist und vor allem die Tatsache, dass der Umbau äußerst kostenbewusst bewerkstelligt werden konnte. Er wünschte den Schützen in dem neuen Heim, das nun hell und strahlend in der Ortsmitte von Zeilarn steht, viel Erfolg im Schießsport, weiterhin eine so erfolgreiche Jugendarbeit und vor allem einen guten Zusammenhalt im Verein, wie bei der Umbaumaßnahme gezeigt.

Dann überreichte der Bürgermeister den Schlüssel zum Schützenhaus an Schützenmeister Christian Schacherbauer mit dem Wunsch nach Gottes Segen und fügte an: „Das geweihte Kruzifix im Aufenthaltsraum soll über euch wachen und immer den rechten Weg zeigen!“

Allzeit „Gut Schuss“ wünschte der stellvertretende Landrat Richard Findl den Wildschützen im Namen des Landkreises und gratulierte zum neuen Schützenheim. Er war voll des Lobes über das Geleistete, das ehrenamtlich praktizierte Engagement, die gezeigte Kameradschaft und auch über die hervorragenden Eigenleistungen. Nicht überall werde dies so praktiziert, sondern immer gleich nach der Kommune gerufen, meinte er aus eigener Erfahrung. Eine Schützenscheibe des Landkreises war sein Geschenk zur Einweihung.

„Der Schießsport ist ein wichtiges gesellschaftliches Moment, pflegt und bereichert das dörfliche Leben und so solle es auch bleiben“, so wünschte MdL Edeltraud Plattner Glück und Erfolg im neuen Schützenhaus, das hier als Zeichen für die Bewahrung von Tradition und Brauchtum stehe.

Zu der gelungenen Gemeinschaftsleistung gratulierte herzlich Bezirksschützenmeister Hans Hainthaler und wünschte viel Erfolg beim Schießsport. Er überreichte eine Erinnerungsscheibe und eine Ehrenkerze für den Schützennachwuchs.

Die Glückwünsche der Partnergemeinde Zeillern in Niederösterreich überbrachte Vizebürgermeister

Ernest Schoder. „Wir kommen immer sehr gerne, die Partnerschaft der beiden Gemeinden zu bekräftigen und mit unserer Musikkapelle eure Feste zu verschönern.“ Er wünschte mit der Überreichung eines Erinnerungstellers viel Freude am neuen Schützenhaus. Als Patenverein gratulierte die Schützengesellschaft Schildthurn mit einer Schützenscheibe und einem Faßl Bier, das bei Gelegenheit gemeinsam konsumiert werde, wie Schützenmeister Schacherbauer unterstrich.

Weitere Gratulationen kamen von den anderen Patenvereinen, den Königl. privilegierten Feuerschützen Malching und Simbach am Inn, den Spielhahn-schützen Buch, den Hubertusschützen Erlbach und von der FFW Obertürken. Der Schützenmeister dankte allen herzlich für die Wünsche und Präsente. „Ihr feiert a grüabigs boarisch Fest“, resümierte freudig gestimmt über das Erlebte, Kreisrat und Mitglied des Kulturausschusses Herbert Willmerdinger.

Als Ehrengäste begrüßte zweiter Schützenmeister Alfons Dawuidow zur Einweihungsfeier:

Bürgermeister Ludwig Matzeder und die Gemeinderäte, Ehrenbürger Hermann Lindner, Vizebürgermeister Ernest Schoder aus der Partnergemeinde Zeillern in Niederösterreich, stellvertretenden Landrat Richard Findl, Kreisrat Herbert Willmerdinger, MdL. Edeltraud Plattner, Bezirksschützenmeister Hans Hainthaler 2. Gauschützenmeister Adolf Miedl sowie die Festdamen der Fahnenweihe von 1954 Maria Unterhuber und Marianne Weinfurtnner.

## **Lohnsteuerkarten überprüfen**

Im Monat Oktober wird die Gemeindeverwaltung die Lohnsteuerkarten für das Jahr 2007 versenden. Wir bitten Sie, die Eintragungen (Steuerklasse, Kinderfreibeträge usw.) genau zu überprüfen, bevor Sie die Lohnsteuerkarte beim Arbeitgeber abgeben.

Bei Rückfragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung zur Verfügung.

## **Bäume und Sträucher zurückschneiden**

Nachfolgend der immer wiederkehrende Artikel zum Thema Bäume und Sträucher zurückschneiden mit der Bitte um Beachtung:

Aus gegebenen Anlass bitten wir alle Grundstücksbesitzer, deren Grundstücke entlang der Gemeindestraßen mit Bäumen oder Sträuchern bewachsen sind, diese regelmäßig darauf zu kontrollieren, ob die Astenden ausreichend weit von der Straßenkante entfernt sind. Bedenken Sie

auch, dass die Schneelast im Winter die Äste noch zusätzlich stark herunterdrückt.

Dabei ist darauf zu achten, dass dies bis zu einer Höhe von 4,30 m erforderlich ist und auch das Bankett frei zu halten ist, da ansonsten überstehende Fahrzeugteile wie zum Beispiel Außenspiegel beschädigt werden können.

Bitte denken Sie daran, dass auch auf unseren verhältnismäßig schmalen Gemeindestraßen ausreichend Platz für größere Fahrzeuge sein muss, da diese bei Gegenverkehr darauf angewiesen sind, bis an die äußerste Fahrbahnkante heranfahren zu können. Bei LKW's gilt dies ebenso wie für die großen landwirtschaftlichen Maschinen.

Auch die Pflanzen und Sträucher entlang der Gehsteige müssen ausgeschnitten werden, damit die Fußgänger nicht behindert werden.

Unsere Gemeindearbeiter haben den Auftrag, dies in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren. Leider ist es immer häufiger notwendig, Grundstücksanlieger von Gemeindestraßen und Gehwegen auf ihre Verpflichtung hinzuweisen.

Wenn der Aufforderung nach einem Zuschnitt nicht Folge geleistet wird, ordnet die Gemeinde zur Gefahrenabwehr die Ersatzmaßnahme durch den Bauhof an. Die entsprechenden Arbeits- und Gerüststunden werden in Rechnung gesetzt.

Deshalb folgende Bitte:

Prüfen Sie regelmäßig, ob Ihre Bäume und Sträucher die Verkehrssicherheit auf Straßen und Gehwegen gefährden und warten Sie nicht, bis Sie von der Gemeinde zu einem Rückschnitt aufgefordert werden.

## **Bearbeitungsstand der Ausweise im Internet abrufbar**

Auf der Homepage der Gemeinde Zeilarn [www.zeilarn.de](http://www.zeilarn.de) können sie den aktuellen Bearbeitungsstand Ihres Ausweises oder Reisepasses abfragen. Dabei gehen sie wie folgt vor:

Bei der Beantragung eines neuen Ausweises lassen sie sich von der Gemeindeverwaltung die Seriennummer des beantragten Ausweispapiers geben. Zuhause können sie dann unter [www.zeilarn.de](http://www.zeilarn.de), „Rathaus - Ausweisverfolgung – Auswählen – Dokumenten-Nr. – Suche starten“ den Bearbeitungsstatus Ihres Dokuments abfragen. Dieser wird folgendermaßen angezeigt: „wird z. Z. in der Bundesdruckerei hergestellt“, „ist fertig zum Versand in der Bundesdruckerei“, „liegt zur Abholung bereit“.

Wird eine Falscheinlage gemacht oder wurde der derzeitige Stand des Dokumentes noch nicht aktualisiert, so wird ihnen mitgeteilt, dass das Dokument nicht gefunden wurde.

Bitte beachten sie auch, dass es 24 h dauern kann, bis der Antrag im Verfolgungssystem eingetragen ist. Sollte die Dokumentennummer nicht gefunden werden, versuchen sie es bitte in 24 h noch einmal.

## **Kanalsanierung**

### **Speckhauser Straße**

Bei der im vorigen Jahr durchgeführten TV-Kanalinspektion wurde festgestellt, dass die Kanalisation in der Speckhauser Straße bereits größere Schäden aufweist und somit in Kürze saniert werden muss.

Teilweise sind die Rohre gebrochen, Anschlüsse ragen in den Hauptkanal und sogar Löcher sind in der 400 mm Leitung vorhanden. Um die Leitung den Vorschriften entsprechend zu reparieren, wurde das so genannte Inliner-Verfahren ausgewählt. Hierbei wird in den Kanal zuerst an den größten Schadstellen ein Kurzschlauch zur Statikverbesserung und Abdichtung eingezogen. Nachfolgend werden mit einem Roboter die Anschlussleitungen abgefräst, welche in den Hauptkanal einragen. Anschließend werden sämtliche Anschlüsse mit so genannten Hutprofilen dicht an die Hauptleitung angeschlossen. Vor der eigentlichen Sanierung der alten Betonrohre wird dann die Leitung nochmals sauber mit Hochdruck gereinigt.

Nun wird der „Inliner“ in das bestehende Kanalrohr eingezogen, so dass eine neue Kanalleitung entsteht, die im Querschnitt nur unwesentlich weniger als die alten 400 mm hat. Zum Schluss folgen dann lediglich noch Anschlussarbeiten an Schächten. Mit dem gewählten System ist es möglich, aus einer alten Kanalisation eine vorschriftsmäßige Abwasserbeseitigung zu erstellen, ohne dass bestehende Straßen aufgerissen werden müssen.

Lediglich an den Grundstücken, welche noch keinen Hausanschluss haben, sind Erdarbeiten nötig.

Die neuen Hausanschlüsse für die noch nicht bebauten Grundstücke wurden im September verlegt. Auch die Inliner wurden inzwischen in die Kanalhauptleitung eingebracht. Als letzter Arbeitsabschnitt werden die Abzweige für die Hausanschlussleitungen exakt angearbeitet. Mit dem neuen Inliner Verfahren konnte eine komplette Kanalsanierung ausgeführt werden, ohne dass die Straße in diesen Bereichen in Mitleidenschaft gezogen wurde. Den Anliegern wurde dadurch eine längere Behinderung mit Bauverschmutzungen erspart. Zusammen mit 5 neu verlegten Hausanschlüssen für die noch nicht bebauten Grundstücke beträgt die Bausumme für

den 370 m langen Sanierungsabschnitt ca. 160.000,00 EUR.

## **Kläranlage Gumpersdorf**

### **wird erweitert**

Aufgrund der vorgesehenen Anschlüsse der Ortsteile Gehersdorf, Schildthurn und Sonnertsham müsste die Kläranlage in Zeilarn (Wiesmühle am Türkenbach) erweitert werden. Um auf lange Sicht neben den Investitionskosten auch die dauernden Kosten für die beiden Kläranlagen Gumpersdorf und Zeilarn zu überschauen, wurde vom Ing. Büro Coplan eine Kostenvergleichsrechnung erstellt. Das Ergebnis dieser Berechnung wurde in der jüngsten Gemeinderatssitzung vorgestellt.

Als die eindeutig wirtschaftlichste Lösung zeichnete sich ab, die Kläranlage in Gumpersdorf zu erweitern und das Abwasser aus Zeilarn nach Gumpersdorf zu pumpen. Bei der Kläranlage in Gumpersdorf reichen Vor- und Nachklärung auch bei einer Erweiterung auf 1500 Einwohnerwerte völlig aus. Es muss lediglich ein zweiter Tropfkörper mit 100 Kubikmetern errichtet werden. In Zeilarn müsste ein Pumpschacht gebaut werden. Von diesem würde das Abwasser über einen 2600 m lange Druckleitung direkt zur Kläranlage Gumpersdorf gepumpt. Die Kläranlage in Wiesmühle könnte dann stillgelegt werden und die Gemeinde müsste nur noch eine gemeinsame Anlage betreiben.

Die Investitionskosten werden auf ca. 330.000 Euro geschätzt. Die laufenden Jahreskosten belaufen sich auf ca. 7200 Euro. Als Trasse für die Pumpleitung wurde die Strecke südlich des Türkenbaches vorgeschlagen, da hier überwiegend freies Gelände ist. Außerdem könnten dadurch noch nicht angeschlossene Bereiche an der Sportplatzstraße und in Griesmühle kostengünstig angeschlossen werden.

Geprüft wurden noch zwei weitere Varianten mit einem Anschluss der Druckleitung an den Kanal in Gumpersdorf im Bereich der Prechtmühlstraße und die Erweiterung der Kläranlage Zeilarn in Wiesmühle. Beide weiteren Varianten wurden diskutiert aber schließlich abgelehnt, da diese auf lange Sicht unwirtschaftlich und problematisch sind.

Der Gemeinderat entschied sich deshalb einstimmig für die erste Variante mit der Zusammenlegung beider Kläranlagen und der Erweiterung in Gumpersdorf. Da die Maßnahme bezuschusst werden soll wird die Gemeinde den Antrag zur Aufnahme in die Dringlichkeitsliste stellen.

## Abwasserentsorgung Holzleiten

Die Umsetzung der Vorschriften zur ordnungsgemäßen Beseitigung von Hausabwässern gestaltet sich in Holzleiten sehr schwierig.

Dies liegt zum einen an der relativ dichten Siedlungsstruktur und zum anderen an der Beschaffenheit von Gelände und Bodenaufbau.

Zur Klärung des Sachverhaltes fand deshalb auf Wunsch der Herren Hirmer und Matsche vom Landratsamt Rottal-Inn eine Besprechung mit den Einwohnern bzw. Hausbesitzern des Gemeindeteiles Holzleiten im Rathaus statt.

Dabei stellte Herr Hirmer klar fest, dass wegen der schlechten Versickerungsmöglichkeiten und des nahen Wasserschutzgebietes Einzellösungen nicht in Frage kämen.

Der Fixinger Weiher und der anschließende Graben sind als Vorfluter ebenfalls nicht geeignet.

Als mögliche Lösungen wurden folgende Varianten in Betracht gezogen:

- der Bau von zwei Ortsteilanlagen unter der eigenen Betreuung der Holzleitener Bürger
- der Bau einer privaten Zuleitung zur Kläranlage durch die Holzleitener Bürger
- der Bau eines öffentlichen Kanals durch die Gemeinde Zeilarn

Einige Holzleitener forderten bei der Besprechung eindringlich den Bau eines öffentlichen Kanals.

Von Seiten der Gemeinde wurde deshalb vorgeschlagen, dass als Voraussetzung für die Prüfung eines solchen Vorhabens erst nachfolgende Punkte erfüllt sein müssen:

1. Die Maßnahme kann durch den Freistaat Bayern trotz nicht vorliegender Wirtschaftlichkeit bezuschusst werden.

2. Alle Holzleitener Bürger stellen gemeinsam einen Antrag auf Anschluss an die öffentliche Kläranlage und sind auch zum Anschluss bereit.

3. Es kann auf keinen Fall vor 2010/2011 begonnen werden.

Herr Hirmer sagte zu, für den Fall, dass die Gemeinde einen Anschluss Holzleitens beschließt, bis zur Umsetzung der Maßnahme Übergangslösungen bei zwischenzeitlich beantragten Bau- und Umbauanträgen zu genehmigen. Sollte zu keiner gemeinsamen Lösung gefunden werden, sind in Holzleiten keinerlei Baumaßnahmen mehr möglich.

## Zeilerner Sportplatz wird saniert

Sehr holprig und hart präsentierte sich in den letzten Jahren der Sportplatz in Zeilarn. Zu allem Überfluss wurde die Grasnarbe durch den langen Winter so sehr geschädigt, dass nur noch Weißklee den Boden bedeckte. Durch den Weißklee aber werden Bienen angelockt, die auch mal den einen oder anderen Sportler stechen.

Aus diesen Gründen entschloss man sich mit Hilfe unseres Bauhofes und des Maschinenringes die alte Narbe durchzufräsen, den Boden aufzudüngen und neu einzusäen. Durch die außerordentliche Trockenheit in diesem Sommer konnte sich der neue Rasen noch nicht ganz so entwickeln, wie er sollte.

Eine künstliche Bewässerung war leider auch nicht möglich.

Im Frühjahr werden wohl noch ein paar Pflegemaßnahmen fällig werden, bis der Platz wieder voll spielbar ist.

## Zeillerner besuchten uns mit dem Rad

Am 14. und 15. August nahmen 1. Bürgermeister Rupert Perger, die beiden Angestellten der Gemeinde Wolfgang Ladner und Anton Spreitz mit vier weiteren Teilnehmern mit den Rädern Kurs nach Zeilarn.

Am 15. August fuhr eine Gruppe aus Zeilarn den Freunden aus der Partnergemeinde bis nach Braunau entgegen, wo man sich um die Mittagszeit traf. Gemeinsam ging die Fahrt dann über den neuen Radweg nach Zeilarn.

Die gemeinsame Einkehr erfolgte ins Gasthaus Miedl, wo sich neben einigen Gemeinderäten und Bürgern auch Pfarrer Gottfried Hinterberger einfand.

Gemeinsam verbrachten wir bei viel guter Laune den Nachmittag. Gegen Abend fuhren die Zeillerner dann mit einem Kombi wieder nach Hause.

## Radeln nach Zeillern

Wie jedes Jahr organisierte Bürgermeister Ludwig Matzeder wieder eine Radtour nach Zeillern. Am letzten Wochenende im August startete die Gruppe am Freitagmorgen. Diesmal nahmen 9 Radler teil; Hans Hüttinger und Ludwig Wild fuhren mit dem Begleitbus.

In der Nacht vor dem Start hatte es, wie im August oft, noch heftig geregnet, weshalb große Bedenken bezüglich des Wetters herrschten. Die Fahrt stand

aber unter einem guten Stern, weil es am Freitag und am Samstag nicht regnete und der Wind glücklicherweise von Westen kam.

Heuer waren einige neue Teilnehmer dabei, von denen man gespannt erwartete, wie sie die 170 Kilometer des ersten Tages meistern würden. Wie sich herausstellte, sind die Zeilerner zähe Burschen, denn keiner „machte schlapp“.

Bereits gegen 11.30 Uhr erreichten wir die Mittagstation „Edlhof“ unterhalb von Passau. Großes Hallo gab es, weil der 25. August der Namenstag dreier Teilnehmer ist, die Ludwig heißen. Teilweise war ihnen morgens von ihren Ehefrauen nicht gratuliert worden, was sie natürlich sehr betrübte, weil alle Ludwigs ja von Haus aus sehr sensibel sind.

Hüttinger Hans hatte für seine „Bekannte“ (siehe Bericht vom letzten Jahr) ein Geschenk mitgebracht. Leider konnte er es nicht persönlich überreichen, weil die Bedienung nicht Dienst hatte.

Nachdem man sich gestärkt hatte, ging die Reise weiter. Der Rückenwind erlaubte sogar noch drei weitere Pausen, die Kaffeepause und die sogenannte Mostpause sowie eine Pilspause.

Trotzdem erreichten wir zwar geschafft, aber glücklich gegen 18.30 Uhr die Unterkunft „Rodlhof“ in der Nähe von Ottensheim.

Der Abend klang bei einigen Anekdoten dieser und früherer Radtouren in gemütlicher Runde aus.

Am nächsten Tag überraschte Bürgermeister Ludwig Matzeder die Teilnehmer mit ärmellosen roten Überzieh-Shirts, die mit weißer Schrift auf der Vorderseite die Aufschrift „Unterwegs zu Freunden“ und auf der Rückseite „Zeilarn – Zeillern“ trugen.

Dermaßen uniformiert nahm man die restlichen 75 Kilometer in Angriff.

Wie schon in den letzten Jahren kamen uns unsere Freunde aus Zeillern bis nach Mauthausen entgegen, wo wir nicht zuletzt wegen unserer auffälligen T-Shirts großes Aufsehen erregten.

Gemeinsam fuhren wir zum Gasthaus „Parlament“, um das Mittagessen einzunehmen. Gegen 16 Uhr erreichten wir dann Zeillern, wo wir von der Frau des 1. Bürgermeisters Rupert „Jimmy“ Perger mit selbst gemachtem Nusschnaps begrüßt wurden. Bei der Ankunft im Schloss, wo wir übernachteten, spielte uns zu unserer Überraschung die Blaskapelle Zeillern ein Begrüßungsständchen.

Nachdem wir uns frisch gemacht hatten, betrieben wir bis tief in die Nacht hinein aktive „Wirtschaftsförderung“ in unserer Partnergemeinde. Am Sonntagmorgen weckte uns wieder die Musik, da in Zeillern „Naschmarkt“ war, was bei uns in etwa dem Pfarrfest entspricht.

Neben der Bewirtung mit Surbraten, Würsteln und Kuchen gab es auch Ratespiele und Geschicklichkeitsspiele. Bürgermeister Matzeder musste gegen

Vizebürgermeister Ernest Schoder zum Häkeln und Gewürze erkennen antreten.

Beim Gewürze erkennen hatte er nicht den richtigen Riecher, aber beim Häkeln schlug Ludwig dank einiger großen Luftmasken gewaltig zu, was weder er sich selbst noch die Radler ihm zugetraut hatten.

Gegen 13 Uhr brachen die Teilnehmer der Tour dann mit dem Neunsitzer in Richtung Heimat auf, nachdem zwei Radler sich bereits nach dem Frühstück auf ihre Räder geschwungen hatten und wieder heim radelten. Das sollten sie jedoch bereuen, da sie auf dem Heimweg immer wieder von Regenschauern erwischt wurden.

Alles in allem war die heurige Radtour nach Zeillern wieder ein schönes Erlebnis. Die Fahrt war, von zwei ungewollten Absteigern des Bierbrauers Hans E. aus R. abgesehen, reibungslos und pannenfrei über die Bühne gegangen.

## **Bayerisches/Deutsches Sportabzeichen**

In den letzten Gemeindeboten haben wir angekündigt, dass Interessierte heuer in Zeilarn das Bayerische und das Deutsche Sportabzeichen ablegen können. Die Ankündigung ist auf große Resonanz gestoßen.

Da aber der Rasen des Sportplatzes in Zeilarn so uneben und stark mit Klee durchsetzt war, musste der Platz umgepflügt und neu angelegt werden. Deshalb war er von Ende Juli bis Ende September gesperrt.

Aus diesem Grund wird das Training zur Ablegung der Sportabzeichen erst im April 2007 begonnen.

Im Gemeindeboten Anfang April 2007 werden die Übungsabende und alles weitere bekannt gegeben.

## **Ferienprogramm 2006**

Auch das neunte Ferienprogramm der Gemeinde Zeilarn ist mit seinen 13 Veranstaltungen, an denen 263 Kinder teilgenommen haben, wieder ein voller Erfolg gewesen. Wie in den letzten Jahren ist es unfallfrei verlaufen. Eine Veranstaltung fiel wegen des schlechten Wetters aus.

Der Redaktionsausschuss möchte sich auf diese Weise recht herzlich bedanken bei:

- den Jägern aus Obertürken, die mit 25 Kindern das Wildgehege in Obertürken besucht haben;
- den Sportfreunden Zeilarn, bei denen 17 Kinder einen Nachmittag lang umsonst Minigolfspielen konnten

- den Stockschützen Zeilarn, bei denen sich 12 Buben und Mädchen im Stock- und Lattlschießen erproben konnten;
- der Sparte Tennis; hier haben 10 Kinder das Tennisspielen ausprobiert
- den Wanderfreunden und der KAB, die eine Wanderung mit Rätsel und anschließendem Grillen für 19 Kinder ermöglicht haben;
- der KSRK Obertürken, die mit 13 Buben und Mädchen auf der Rott von Eggenfelden nach Postmünster Schlauchboot gefahren sind;
- am Spielmobil des Landkreises haben sich 40 Kinder beteiligt;
- dem Forstwirt Peter Hautz, der mit 18 Buben und Mädchen durch den Waldlehrpfad im Burghauser Wald gegangen ist und ihnen viel Interessantes über den Wald erzählt hat;
- dem Elternbeirat, hier konnten 18 Kindern verschiedene Gefäße mit Mosaik verziern;
- dem Pfarrgemeinderat, dieser besuchte mit 34 Jugendlichen die Burggänge in Julbach und dort erfuhren sie auch viel über das Leben der Ritter in unserer Gegend;
- der FFW Obertürken und Tannenbach, die 43 Kindern die Gefahren des Feuers nahe gebracht haben;
- den Schützen Schildthurn, hier nahmen 14 Jugendliche das Angebot eines Schnupperschießens wahr.

Der Frauenbund wird am Mittwoch, 22.11. (Buß- und Betttag), mit interessierten Kindern in der Schulküche Plätzchen backen. Es sind noch Plätze frei, wer noch teilnehmen will, soll sich bitte in der Gemeindeverwaltung Tel.Nr. 9693-13 anmelden.

Es ist sehr schön, dass sich jedes Jahr Freiwillige zur Verfügung stellen, die ihre Freizeit in der Urlaubszeit opfern, um den Zeilarnern Kindern ein abwechslungsreiches und interessantes Ferienprogramm zu bieten. Hoffentlich stellen sich auch im nächsten Jahr wieder Freiwillige zur Verfügung, damit ein ansprechendes Ferienprogramm angeboten werden kann. Anregungen und Tipps sind jederzeit willkommen.

## **SVG wurde Gemeindemeister**

Bei der Gemeindemeisterschaft im Stockschießen, welche wiederum vom EC Zeilarn durchgeführt wurde, holte sich die Mannschaft der Stockschützenabteilung vom SV Gumpersdorf den ersten Platz. Sie gewann auch den „Peter-Stallbauer-Gedächtnispokal“, der ebenfalls mit diesem Wettbewerb ausgetragen wurde. Mitglieder der Siegermannschaft waren Elisabeth, Markus und Peter Empl, sowie Mathias Brandmüller. Erstaunlich ist die Tatsache, dass in der Mannschaft mit Elisabeth

und Markus Empl sowie Mathias Brandmüller drei Nachwuchsschützen vertreten waren. Darüber freute sich auch der Betreuer Martin Spielbauer. Der SV Gumpersdorf gewann die Gemeindemeisterschaft und den Gedächtnispokal bereits zum zweiten Mal. Hier die Ergebnisse des Wettbewerbes: 1. SV Gumpersdorf, 12:4 Punkte; 2. EC Zeilarn, 10:6 P. 3. „De Dregsteßln“ 8:8 P. 4. FFW Obertürken 6:10 P. 5. SF Zeilarn-Damenfußball 4:12 P.

3. Bürgermeister Hans Hüttinger dankte den Stockschützen für die Teilnahme und dem EC Zeilarn für die Durchführung des Wettbewerbes und gratulierte zu den Erfolgen und Platzierungen. Etwas enttäuscht zeigte sich EC Vorstand Norbert Kaufmann darüber, dass heuer nur fünf Mannschaften an der Gemeindemeisterschaft teilgenommen haben. An diesem Wettbewerb können nämlich alle Vereine, Vereinigungen, Firmen und Einwohner der Gemeinde Zeilarn teilnehmen.

## **Wintergarten im Schloß Zeillern feierlich eröffnet.**

Nach 6monatiger Bauzeit ist der seit langem geplante Wintergarten im Schloß Zeillern am 17. September feierlich eröffnet worden.

Der Wintergarten verbindet den Neubau mit dem alten Schloss und bietet ein gelungenes Ambiente für vielerlei Anlässe.

Da das Glasdach zum Teil geöffnet werden kann, ist auch an heißen Tagen ein angenehmer Aufenthalt möglich.

Gleichzeitig mit der Eröffnung des Wintergartens wurde auch die Modernisierung des bisherigen Seminarzentrums Schloss Zeillern zum Drei-Sterne-Schloss-Hotel Zeillern vorgestellt.

Die neue Pächterin hat bislang bereits etwa 450.000€ in die Aufwertung der Fremdenzimmer und den Service-Bereich investiert.

Die Maßnahme ist sicherlich eine Bereicherung für unsere Partnergemeinde Zeillern im Besonderen und für das Mostviertel im Allgemeinen.

Wir wünschen den Zeillernern viel Erfolg für die Zukunft und viele Gäste.

## **Zuschuss für Biokraftstoff- Eigenverbrauchstankstellen**

Finanzielle Unterstützung für Land- und Forstwirte bei Pflanzenöl- und Biodieseltankanlagen

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz bietet Land- und



Forstwirten finanzielle Unterstützung bei der Errichtung und Umrüstung von Eigenverbrauchstankstellen für Biokraftstoffe an, teilte der Deutsche Bauernverband (DBV) mit. Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, welche die von der Mineralölsteuer weiterhin befreiten Biokraftstoffe Biodiesel und Rapsöl einsetzen, können eine Förderung für Eigenverbrauchstankstellen beantragen. Ein entsprechendes Programm des Bundeslandwirtschaftsministeriums gewährt finanzielle Unterstützung sowohl für die Neuerrichtung als auch für die Umrüstung bestehender stationärer oder mobiler Tankanlagen. Förderung gibt es für auflaufende Kosten, die Tank- und Zapfanlage, Elektrik und bauliche Maßnahmen zur Errichtung der flüssigkeitsundurchlässigen Fläche betreffen. In der Regel werden bis zu 40 Prozent dieser Aufwendungen erstattet, erklärte der DBV. Die Beantragung der Förderung erfolgt bei der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR), welche die nötigen Informationen und Formulare unter [www.bio-kraftstoffe.info](http://www.bio-kraftstoffe.info) zur Verfügung stellt.

## **Antrittsbesuch des Fördervereins Umgehungsstraße e.V. bei der Gemeinde Zeilarn und Straßenbauamt**

Die Vorstandschaft des Fördervereins stattete der Gemeinde Zeilarn einen Besuch ab. Die Ergebnisse waren sehr erfreulich. Gemeinde und Förderverein streben eine konstruktive Zusammenarbeit an.

Die Gemeinde stellt dem Förderverein freundlicherweise einen Platz auf der Gemeinde-Homepage zur Verfügung, in der sich Interessierte über die Rahmenbedingungen des Vereins informieren können. Die Umgehungsstraße kann in den Flächennutzungsplan erst aufgenommen werden, wenn das Straßenbauamt Trassen festgelegt hat. Auch der anschließende Besuch beim Straßenbauamt fiel auf fruchtbaren Boden. Der derzeitige Planungsstand beinhaltet die Bestandaufnahme, eine Voruntersuchungsphase und Prüfungen von Alternativen. Gumpersdorf wird nach Mitterskirchen (Baubeginn 2005), Dirnaich (Baubeginn 2006) und Brombach (Baubeginn voraussichtlich 2008) in Angriff genommen.

Aus Sicht des Fördervereins sind die Ergebnisse sehr ermutigend, weil die Gemeinde und das Straßenbauamt die Umgehungsstraße uneingeschränkt unterstützen.

## **39. Kinderkleiderbasar Zeilarn**

Am 12./13. Oktober 2006 findet der alljährliche Herbst-Kleiderbasar in der Stockhalle in Gumpersdorf statt. Zum Verkauf angeboten werden Babybekleidung, Kinderkleidung bis Größe 176, Spielsachen, Kinderwägen, Wippen, Kinderfahrräder und vieles mehr.

Alles bitte nur in gutem und sauberem Zustand bringen. Defekte sowie unsaubere Ware kann nicht angenommen werden!

Die Warenannahme und Verkauf finden am Donnerstag, 12.10.2006 von 14:00 Uhr - 18:00 Uhr, und Warenverkauf am Freitag, 13.10.2006 von 8:00 Uhr - 12:00 Uhr statt.

Pro Person werden höchstens 25 Gegenstände angenommen!

Von jedem Warenbringer wird als Unkostenbeitrag 1,00 €uro kassiert.

Von der verkauften Ware kommen 10 % (des Umsatzes) einem guten Zweck zugute!

Die Abholung der nicht verkauften Waren ist am Freitag zwischen 15:30 und 16:30 Uhr.

Die Etiketten müssen vorher abgeholt werden.

Auskunft darüber erhalten Sie von:

Wagmann Viktoria, Kellndorf 22: 08572/8092

Einwang Annelies, Kellndorf 23: 08572/1210

Kriegel Katharina, Kellndorf 21: 08572/8143

Für die Durchführung des Basars suchen wir freiwillige Helfer. Bitte bei einer der oben aufgeführten Frauen melden.

## **Rathaus am Freitag, 13.10.2006**

### **geschlossen**

Am Freitag, den 13.10.2006 findet der diesjährige Ausflug der Gemeinderäte und der Gemeindeverwaltung statt. Das Rathaus ist an diesem Tag geschlossen.

## **Bürgersprechstunde**

### **mit Polizeioberkommissar**

### **Johann Huber**

Der für die Gemeinde Zeilarn zuständige Kontaktbeamte, Polizeioberkommissar Johann Huber von der Polizeiinspektion Simbach, wird am 19.10.2006 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses für Fragen und Probleme unserer Bürger, die in die Zuständigkeit der Polizei fallen, zur Verfügung stehen.

## Evangelische Pfarrgemeinderatswahlen am 22.10.2006

Für die evangelischen Bürger unserer Gemeinde findet am Sonntag, 22.10.2006 von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr die Pfarrgemeinderatswahl in der Neuen Schule in Zeilarn, Bgm.-Stallbauer-Str. 8 statt.

## Zeilerner Christkindlmarkt am 02.12.2006

Am Samstag, den 02. Dezember findet der 19. Zeilerner Christkindlmarkt statt.

Wer sich mit einem Stand beteiligen oder an Rahmenprogramm teilnehmen will, wird gebeten sich mit Gemeinde Zeilarn (Frau Deiml 08572/9693-13) in Verbindung zu setzen.

Die Gemeinde Zeilarn hofft, dass wieder ein buntes Warenangebot und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm angeboten werden kann.

## Sammlung von leeren Kartuschen und Modulen

In der Gemeindeverwaltung und in der Sakristei der Kirche werden ab Mitte Oktober Sammelboxen für leere Module und Kartuschen aus Druckern, Kopierern oder Faxgeräten gesammelt. Die Sammelboxen sind eine Initiative der Caritas. Die leeren Module werden von spezialisierten Firmen wieder neu befüllt und der Erlös für die leeren Kartuschen kommt der Caritas zugute.

Bitte unterstützen Sie die Aktion der Caritas, sie helfen damit Menschen in Not und entlasten gleichzeitig auch die Umwelt.

In der Sakristei werden außerdem alte Brillen, Münzen aus Urlaubsländern und Briefmarken gesammelt. Sie kommen ebenfalls Hilfsprojekte der Caritas zu Gute.

## Rätsellecke

Auflösung vom Letzten Mal:

Schubkarren:

Das Ziehen des Schubkarrens erfordert immer weniger Kraftaufwand als das Schieben.

Weil die Rollreibung dabei geringer wird. Beim Schieben wird das Rad der Schubkarre gegen den Boden gepresst, dadurch wird zusätzliche Reibung erzeugt. Vergleiche (Verlauf der Kraftlinien.)

Wo kann man nur nach Süden und Norden blicken?

Antwort: genau im Mittelpunkt der Erde.

Und nun aufs Neue:

Rätselhafter Einkauf!

Frau König belauscht in der Eisenwarenabteilung eines großen Kaufhauses ein seltsames Gespräch. Ein Kunde fragt: „Was kostet eins? – „Vier Euro“, lautet die Antwort des Verkäufers. – „Und elf?“ – „Acht Euro“, erwidert der Verkäufer. „Gut, dann hätte ich gerne dreihundertelf“, verlangt der Kunde. „Das macht dann bitte zwölf Euro.“ Was hat der Kunde gekauft?

Frage

Was ist mehr wert: ein Pfund 5-Dollar-Münzen aus Gold oder ein halbes Pfund 10-Dollar-Münzen aus Gold?

## Standesamtliche Nachrichten

### Geburten:

Englitz Ferdinand	aus Sonnertsham
Rieder Jan	aus Plöcking
Höhlzwitter Florian	aus Haid

### Eheschließungen:

Berichtigung Ausgabe 08/09- 2006:

Gerhard Johann Braml	aus Tann, Knogl
Stephanie Eppinger	aus Tann

Es wird auch zum Stammhalter Thomas gratuliert.

### Sterbefälle:

Reiss Dora aus Wiesmühle	im Alter v. 72 J.
Rothardt Werner aus Schreding	im Alter v. 78 J.
Förg Regina aus Grubwies	im Alter v. 87 J.

### Jubilare:

Georg Baumgartner aus Kelldorf	70 Jahre
Ludwig Maßberger aus Wolfgrub	70 Jahre
Fritz Blum aus Zeilarn	70 Jahre
Rosa Dorfner aus Gumpersdorf	70 Jahre
Katharina Grabmeier aus Enghasling	80 Jahre
Ludwig Kaseder aus Gumpersdorf	80 Jahre
Martin Lechner aus Gumpersdorf	80 Jahre
Theresia Gruber aus Schildthurn	80 Jahre
Margarethe Gehrke aus Gumpersdorf	85 Jahre

### 50-jähriges Ehejubiläum:

Josef und Pauline Lang aus Obertürken

Franz und Maria Obermeier aus Oberndorf

## Terminkalender

### Monat Oktober 2006

06.10. Königsschießen d. Schützen Schildthurn

07.10. Generalversammlung d. Trachtenvereins Leonberg mit Neuwahlen in Leonberg um 20 Uhr

13.10. KAB-Vortrag bei Heilmeyer im GH Heilmeyer um 19.30 Uhr. Thema. Schüssler Salze  
13.10. Country-Night d. SV Gumpersdorf ab 19.00 Uhr in der Stockhalle  
14.10. Weinfest d. SV Gumpersdorf in der Stockhalle ab 18 Uhr  
15.10. Wolpertingermeisterschaft v. d. Dregsteßln  
15.10. Kirchweih im GH Miedl  
15.10. Radl-Kreuzweg d. Wanderfreunde Schlagmann. Treffpunkt 7 Uhr am Friedhof in Stammham  
16.10. Nachkirte u. Jahresessen im GH Heilmeyer  
22.10. Evang.Pfarrgemeinderatswahlen in d. Neuen Schule v. 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr  
30.10. Terminbesprechung f. Vereinskalendar 2007 im Gasthaus Heilmeyer

### **Monat November 2006**

02.11. Info-Fahrt d. RK Obertürken  
05.11. Leonhardiumritt in Schildthurn mit Vereinsbeteiligung um 14 Uhr  
08.11. Vortrag des Frauenbundes um 20.00 Uhr „Mit Homöopathie durch den Winter“ im Pfarrhof  
10.11. KAB im GH Heilmeyer um 19.30 Uhr; „Vortrag: Bruder Konrad – ein Heiliger unserer Heimat“  
10.-17.11. Gemeindemeisterschaft im Schießen d. Wildschützen Zeilarn  
11.11. Theater in Zeilarn um 20 Uhr  
12.11. Theater in Zeilarn um 20 Uhr  
13.11. Fahrt des Frauenbundes nach Wertingen zur Firma Buttinette, Abfahrt 8.00 Uhr  
17.11. Musikantenhoagart'n im GH Heilmeyer  
18.-19.11. Schafkopfmarahton d. SFZ in der Sporthütte  
18.11. Theater in Zeilarn um 20 Uhr  
19.11. Volkstrauertag mit Vereinsbeteiligung  
19.11. Theater in Zeilarn um 13.30 Uhr und 20 Uhr  
24.11. Kartenmeisterschaft – im „Stichansagen-Doppelsau“ v. d. Dregsteßln um 19 Uhr in der Sporthütte in Zeilarn  
24.11. Preisverteilung vom Gemeindeschießen  
27.11. Jahreshauptversammlung d. FFW Obertürken e.V. im Schulungsraum d. FW-Hauses in Obertürken

### **Monat Dezember 2006**

01.12. Weihnachtsfeier d. FFW Gumpersdorf e.V. im GH zur Linde  
01.12. Weihnachtsfeier d. Wanderfreunde Schlagmann im GH Heilmeyer um 19.30 Uhr  
02.12. 19. Zeilerner Christkindlmarkt  
03.12. Märzenbier im GH Miedl  
03.12. Nikolausfeier d. Leonberger Trachtenjugend im Bürgersaal in Markt um 13 Uhr  
05.-06.12. Nikolausaktion d. SFZ  
07.12. Weihnachtsfeier d. Frauenbundes im GH Miedl  
08.12. KSRK Weihnachtsfeier mit Versteigerung im GH Miedl

09.12. KAB Weihnachtsfeier um 19 Uhr im GH Heilmeyer  
09.12. Weihnachtsfeier d. Trachtler im GH Miedl  
10.12. VDK-Weihnachtsfeier um 13 Uhr im GH Miedl